Biotopname
Feuchtwiese 1km nördlich Breesen

Standort /Geologie
flachkuppige Grundmoräne

X X
X X

TK10 0406 - 214 **Biotop-Nr.** - 4064

Anschluß in TK
0406 - 223
0406 - 232
0406 - 241

Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken
301

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161 -	0341
Größe in ha	0 ,	7845
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Laage, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07465

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	GFR	GFD	GFM	VQR						UMQ
%	95	3	1	1						

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese, Schlangenknöterich-Kohldistel-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Grasland, Rasenschmielen-Honiggras-Grasland, Kalkbinsen-Quellwiese, Berlen-Rispenseggenried

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Es handelt sich um einen vermoorten Hang am Rande des Pludderbachtales. Am Oberlauf, oberhalb einer kleinen Geländestufe, auf sehr feuchten Standort siedelt eine artenreiche Feuchtwiese, in der Honiggras, Sumpfsegge, Rotschwingel und Zweizeilige Segge zahlreich vertreten sind. Dazu gesellen sich u.a. viele Arten der Roten Liste: Waldengelwurz, Schlangenknöterich, Kuckuckslichtnelke, Kleiner Baldrian, Moorlabkraut, Flaumiger Wiesenhafer und Gemeines Ruchgras. Kleinflächig sind kalkbinsenreiche Feuchtwiesenbestände eingestreut. Unterhalb der Geländestufe ist großflächig eine artenarme Sumpfseggen-Rohrglanzgraswiese ausgebildet. Am Ostrand wächst in einem flachen, quelligen Graben ein Rispenseggenried mit Berle, Bachbunge, Rauhhaarigem Weidenröschen, Schildehrenpreis und Wiesenschaumkraut. Am Rande tritt eine Verzahnung der Feuchtwiese mit nicht geschütztem Grasland auf, das vom Honiggras, Rohrglanzgras, Rasenschmiele und Wiesenkerbel bestimmt wird und in dem Feuchtwiesenarten z.T. noch spärlich vertreten sind.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YSE

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
ZSR

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0406 - 214	- 4064

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
	g	N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Phalaris arundinacea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Carex disticha</u>, Holcus lanatus, Phragmites australis, Festuca rubra

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Angelica sylvestris</u>	<u>Anthoxanthum odoratum</u>	Anthriscus sylvestris	<u>Avenula pubescens</u>
Berula erecta	<u>Cardamine pratensis</u>	Carex paniculata	Cirsium arvense
Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	Epilobium hirsutum
Festuca pratensis	Filipendula ulmaria	<u>Galium uliginosum</u>	Geranium palustre
Geum rivale	Juncus effusus	<u>Juncus subnodulosus</u>	Lotus uliginosus
<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Mentha aquatica
Myosotis palustris	Polygonum amphibium	<u>Polygonum bistorta</u>	<u>Potentilla erecta</u>
Ranunculus acris	Ranunculus repens	Rumex acetosa	Scirpus sylvaticus
<u>Valeriana dioica</u>	Veronica beccabunga	Veronica chamaedrys	<u>Veronica scutellata</u>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 14.08.2000

Datum letzte Begehung: 22.01.2001

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke

Foto: 3 | Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10								Biotop-Nr.			
0	4	0	6	-	2	1	4	-	4	0	6	4

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Vicia cracca

Mentha verticillata

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0